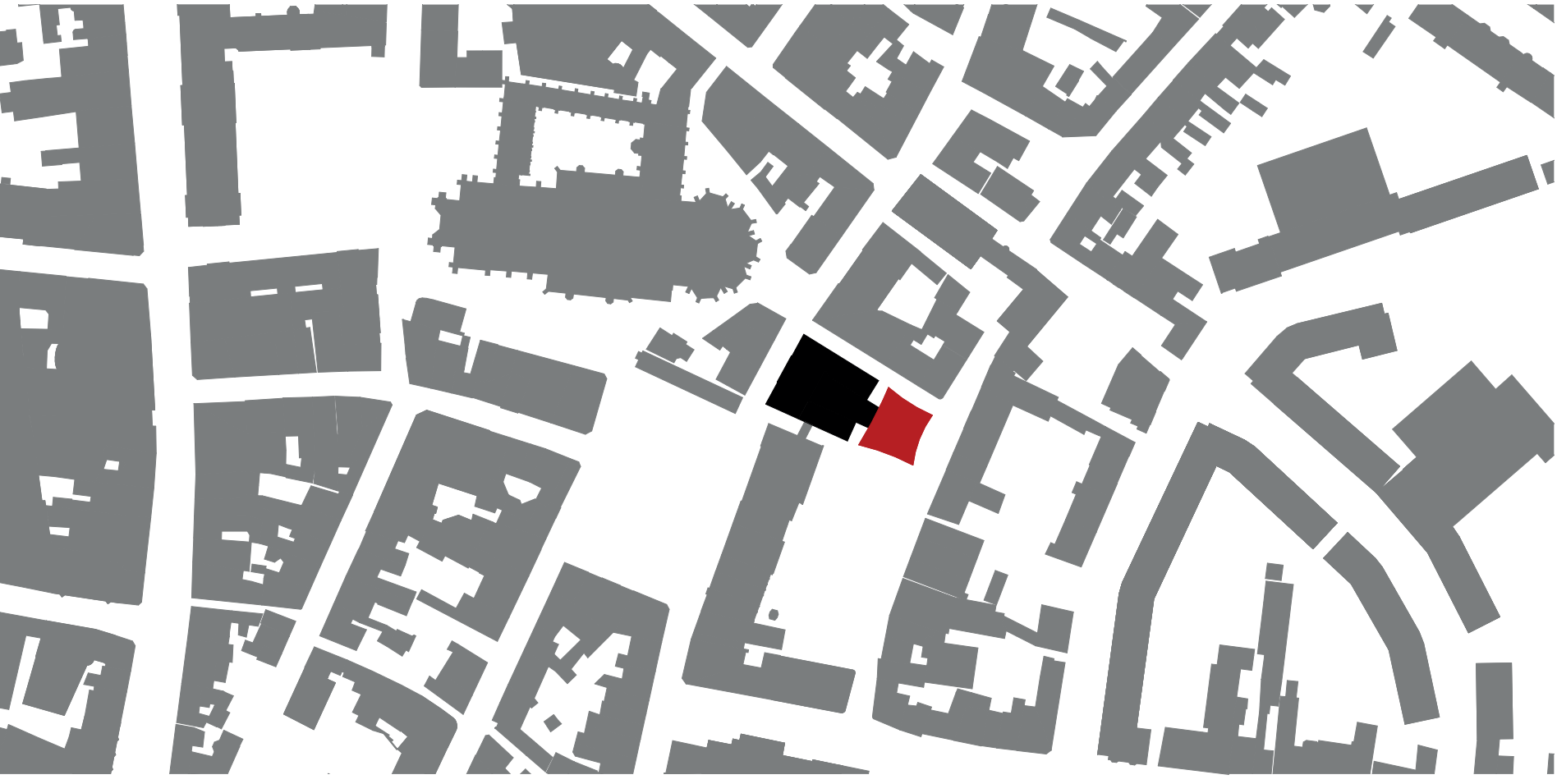
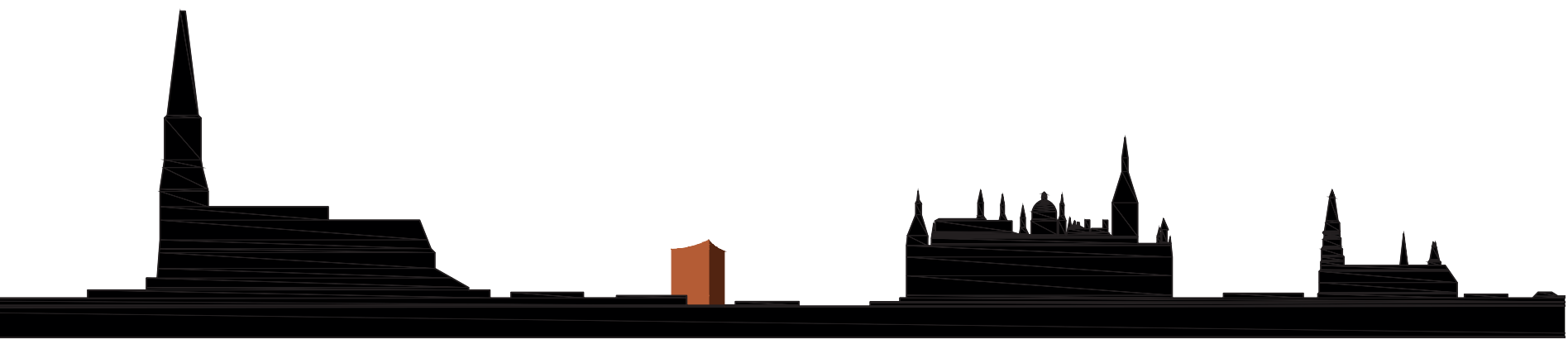
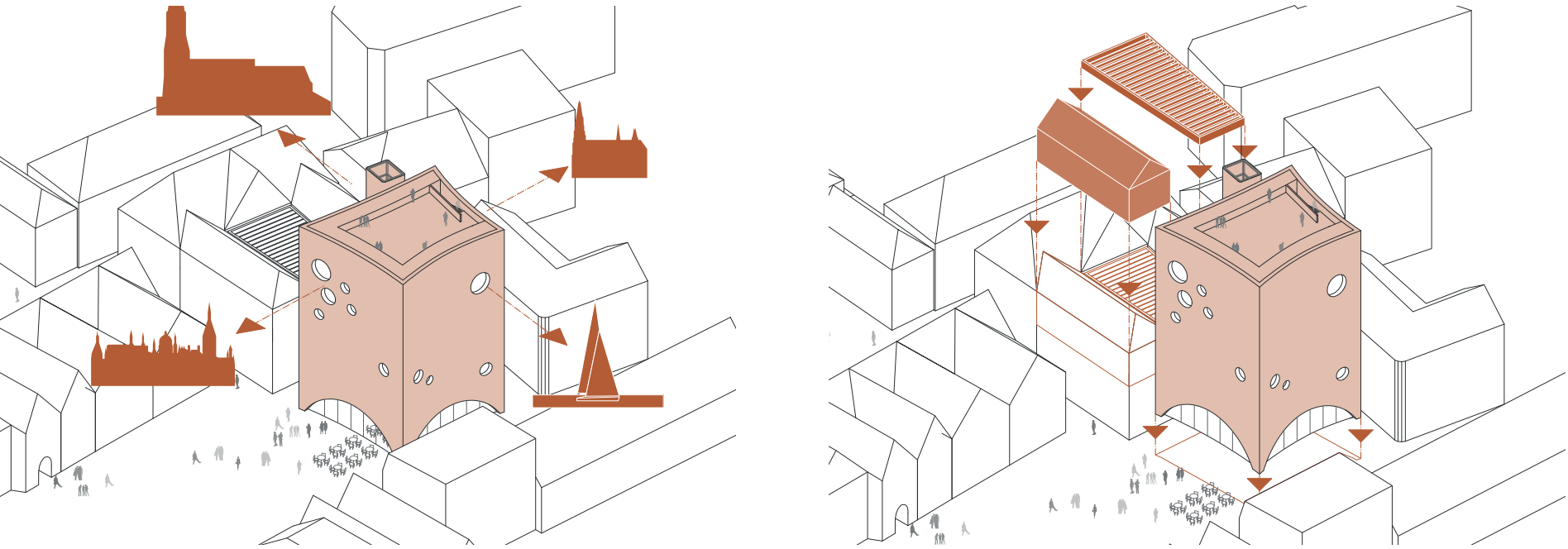




Schwarzplan 1:2000

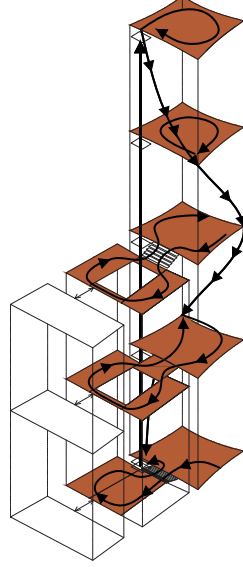
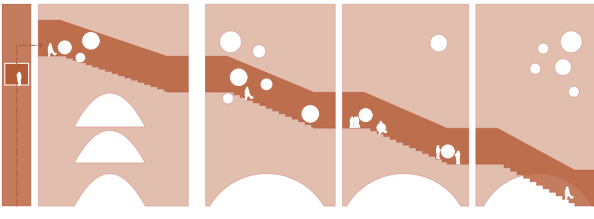


Der Baukörper des Museumsneubaus vermittelt seine Bedeutung durch eine prägnante Silhouette aus gebogenen Backsteinwänden, die über den Platzraum des Schlachtermarkts hinaus in die Stadt wirkt und sich in die Skyline der Wahrzeichen Schwerins einfügt.

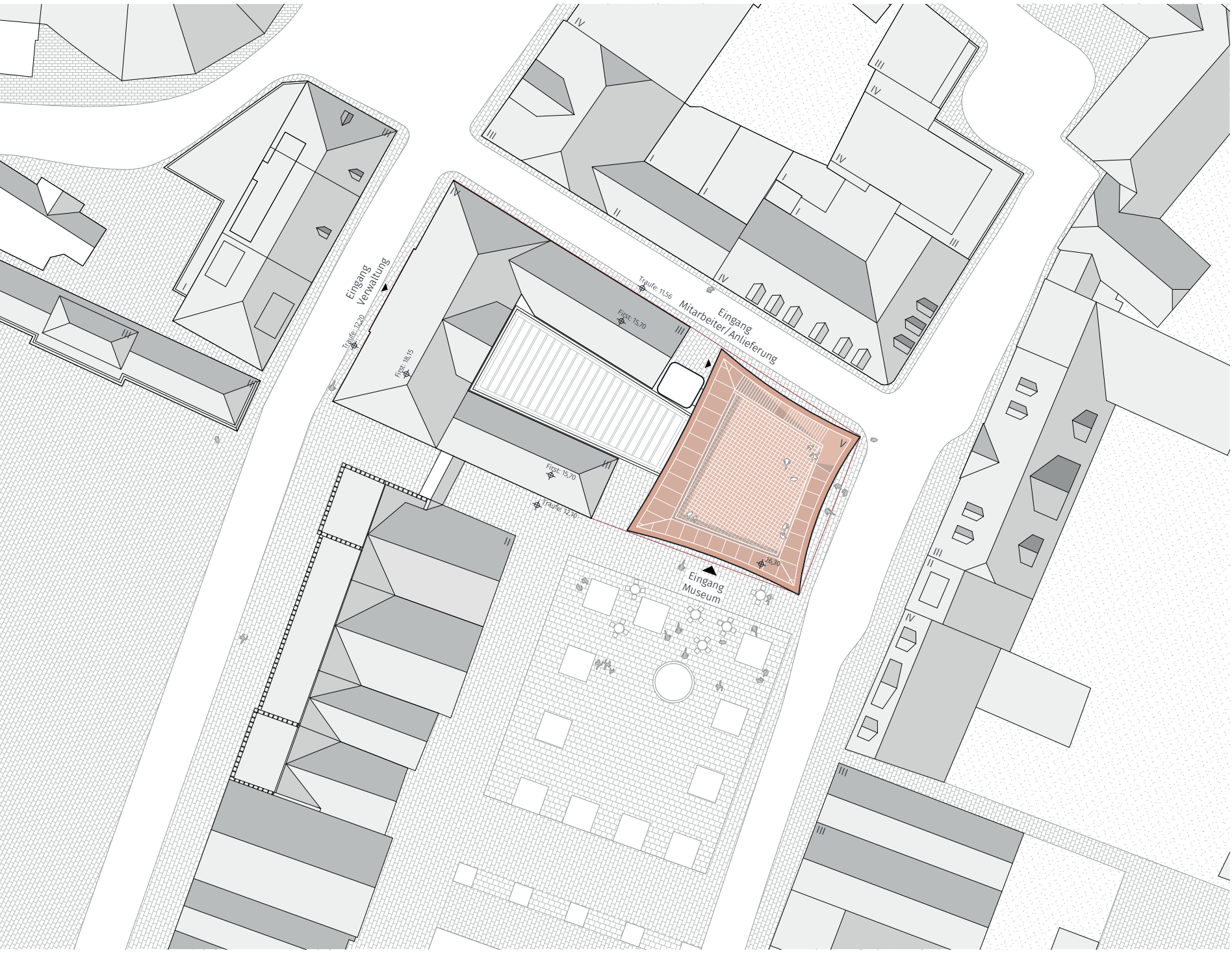


Der Ausstellungsbesuch beginnt mit dem Aufstieg im gläsernen Aufzug ins oberste Geschoss. Von dort aus startet der Rundgang mit gezielten Ausblicken über die Stadt und die Sonderausstellung. Platz und Turm sind durch großzügige Bogenstellungen miteinander verbunden.

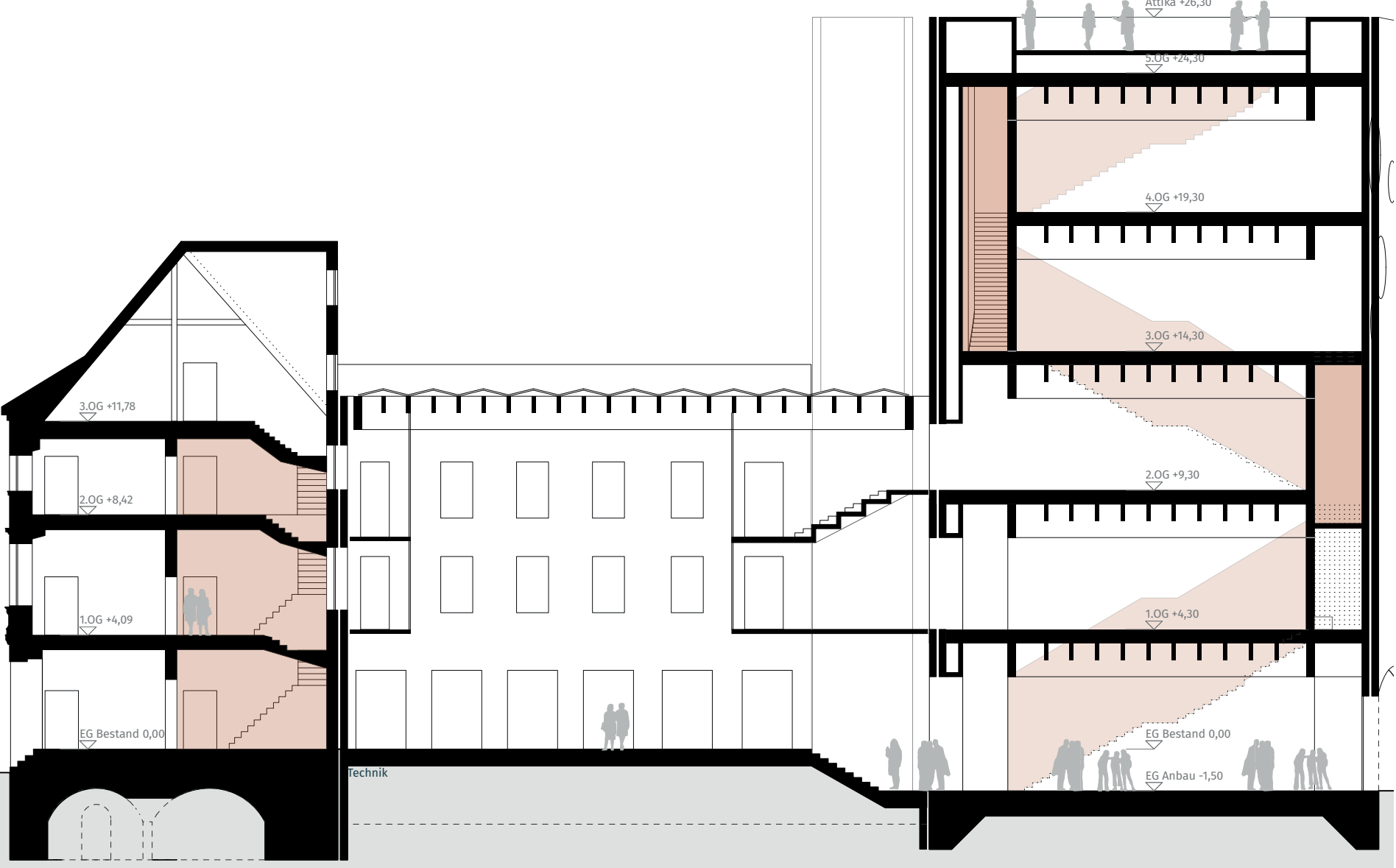
Der südliche Seitenflügel wird aufgestockt. Am Platz entsteht ein klarer, weithin sichtbarer Baukörper aus Backstein. Alt- und Neubau umfassen einen überdachten Innenhof, durch den die Ausstellungswege führen.



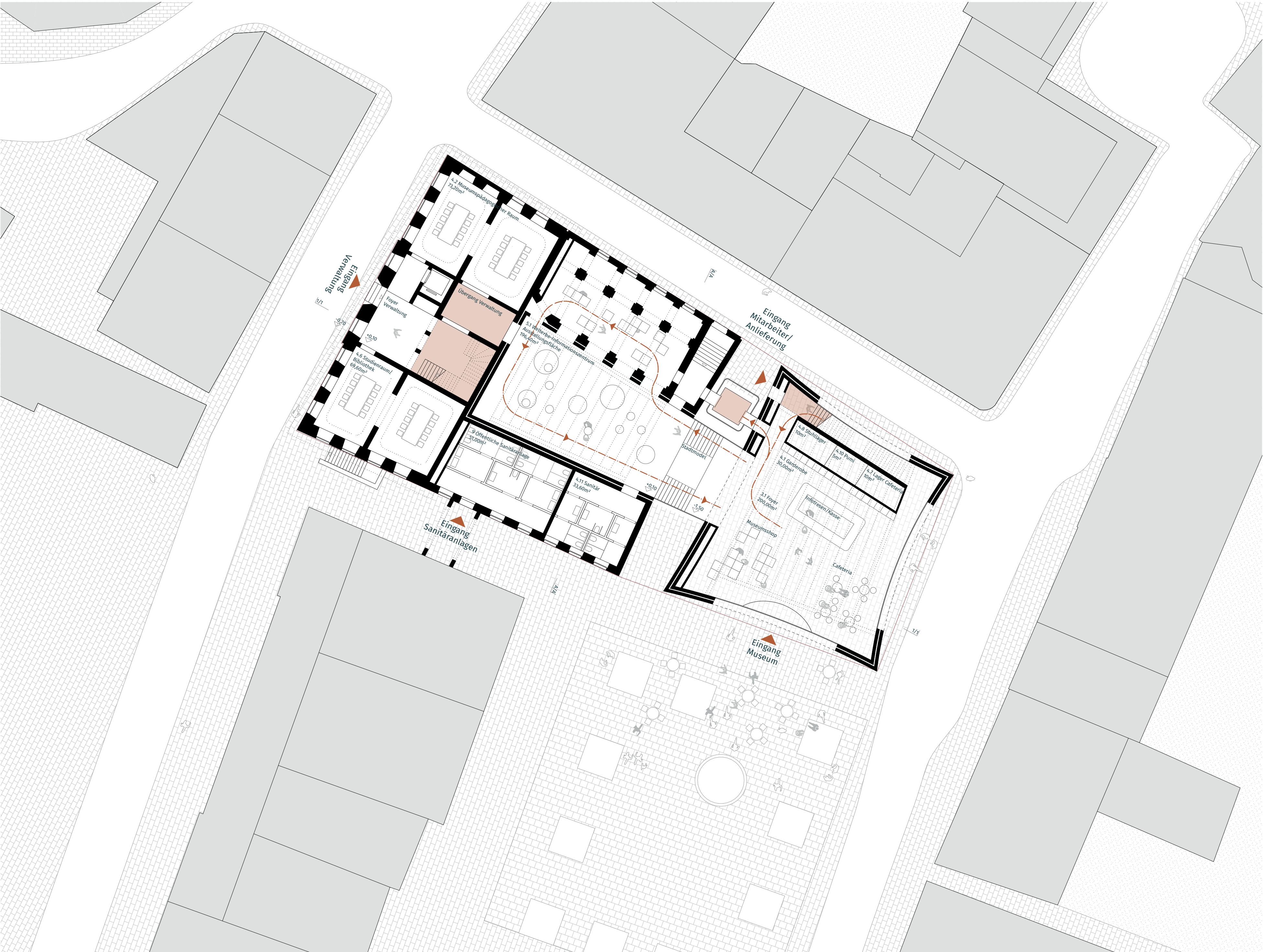
Man bewegt sich durch den Turm und die Seitenflügel des Bestands, während man sich abwärts schraubt und dabei die Stationen der Ausstellung passiert. Dabei bieten Ausblicksfenster und Stadtvitrinen immer wieder Ausblicke auf die Stadt. Der Bestand ist in den Rundgang eingebunden.



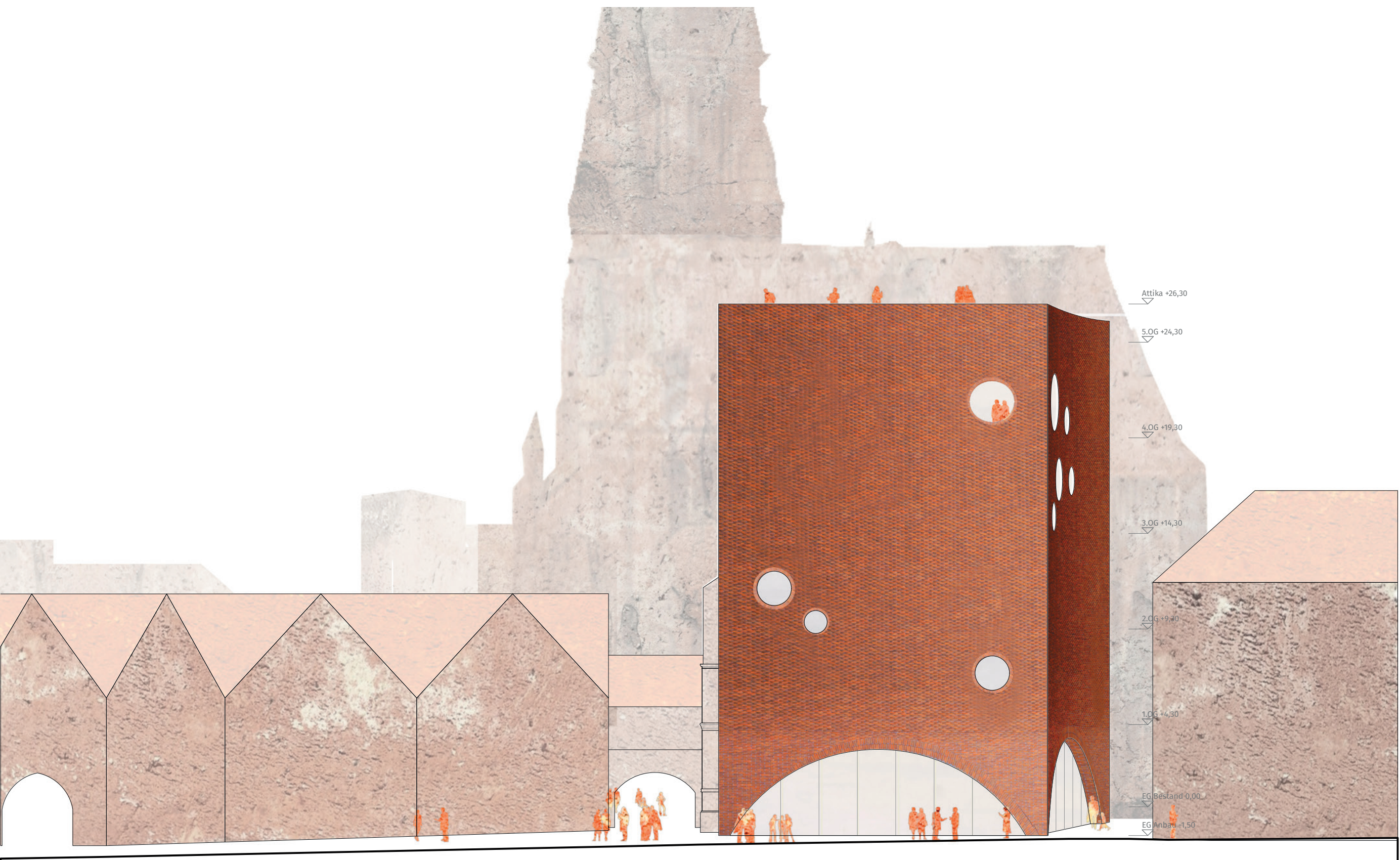
Lageplan 1:500



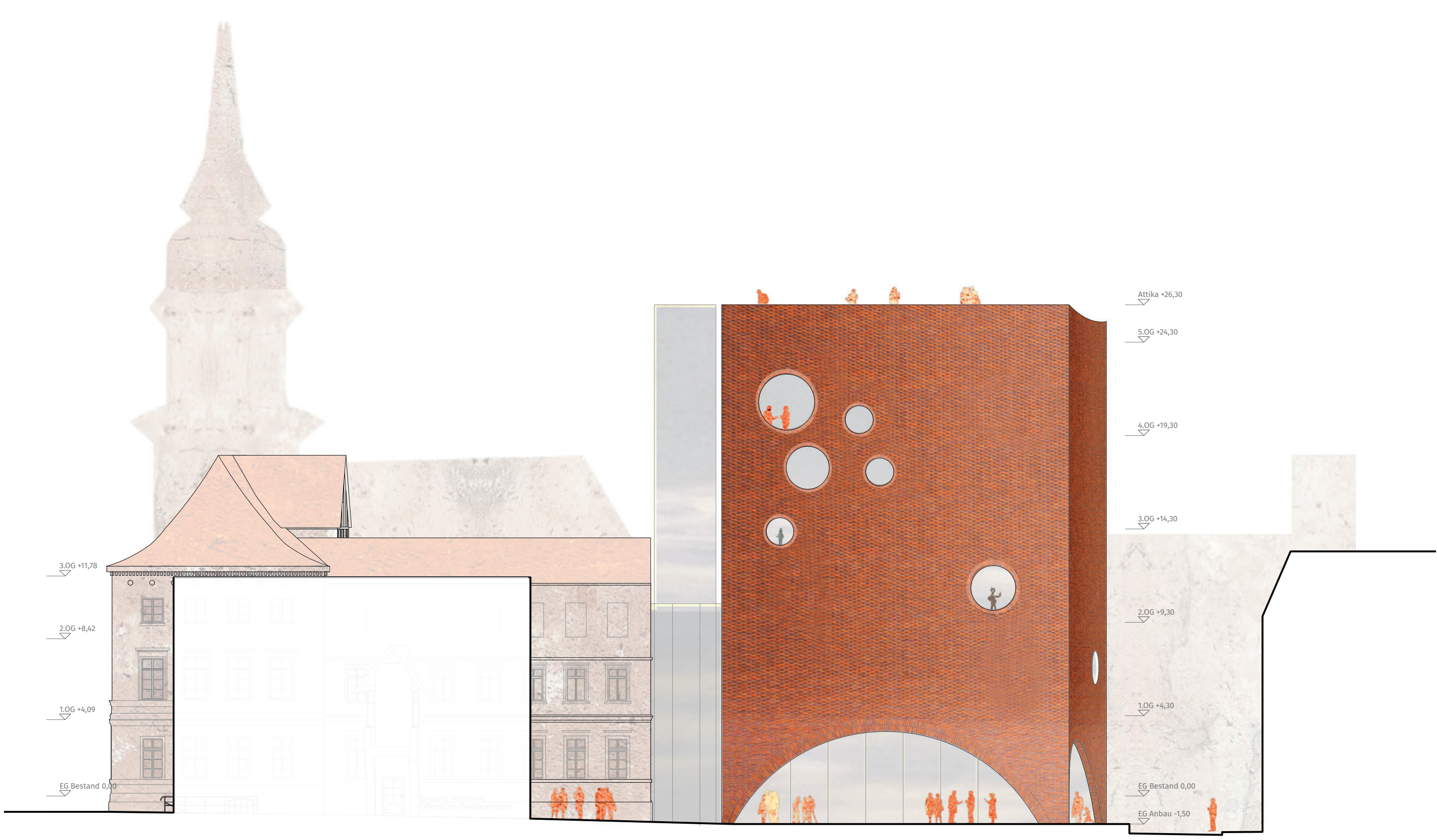
Längsschnitt 1:200



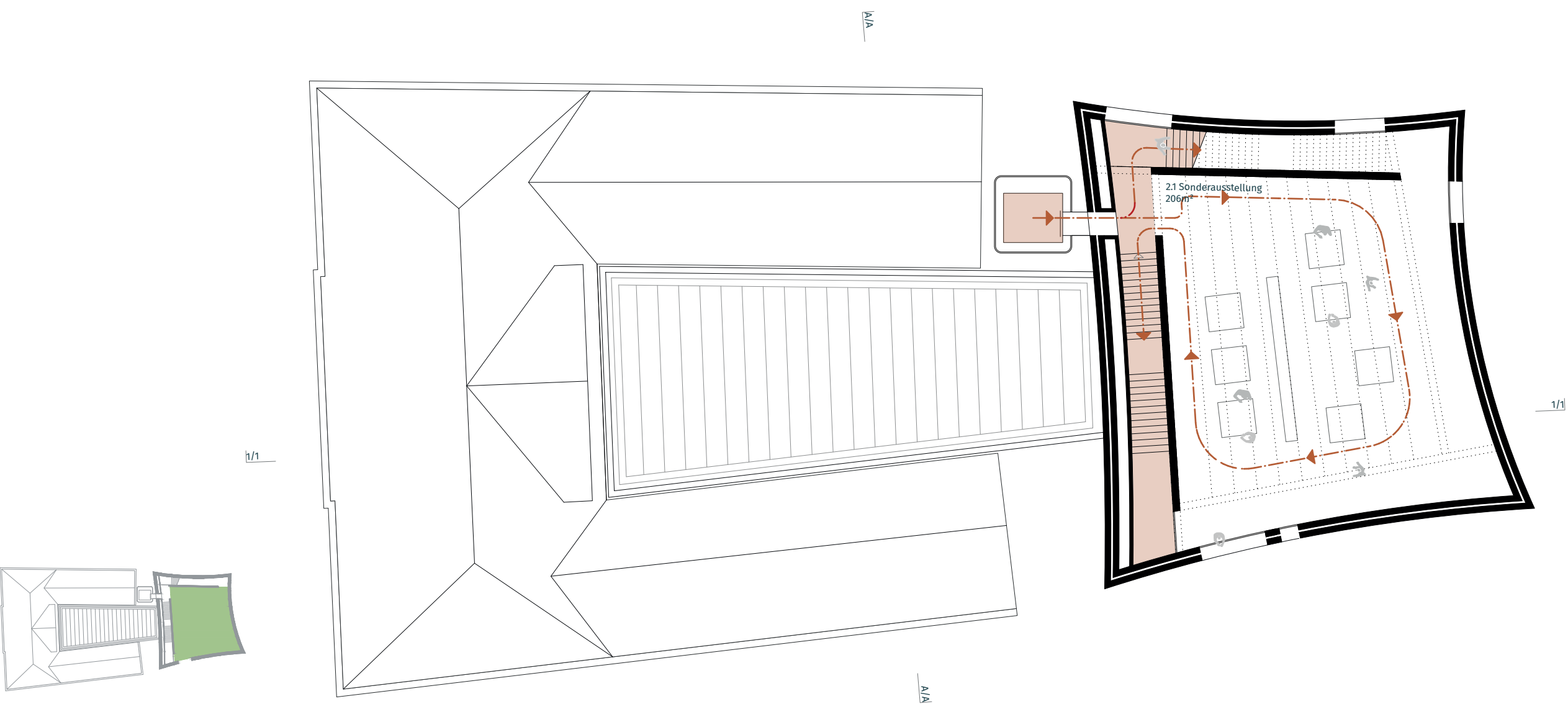
Grundriss Erdgeschoss mit Umgebung 1:200



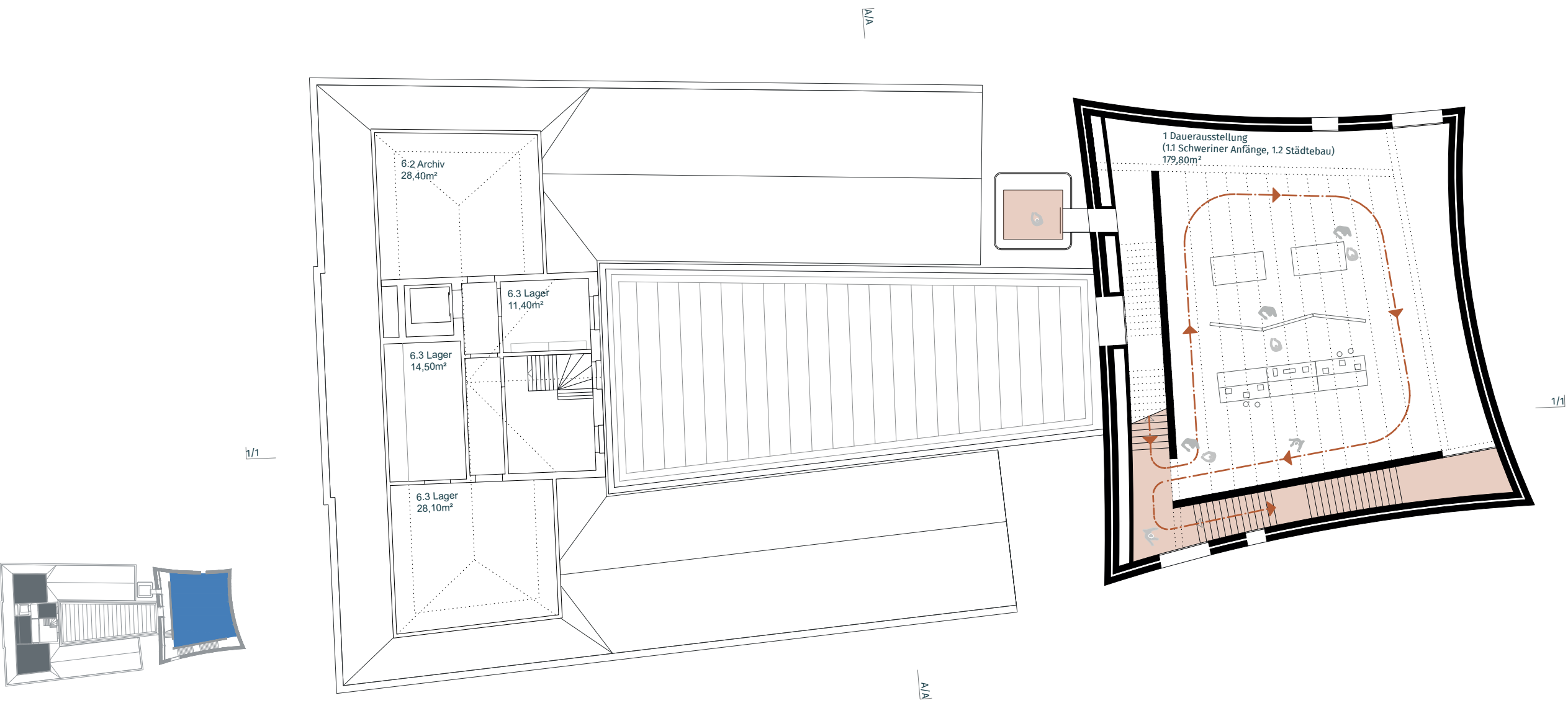
Ansicht Ost 1:200



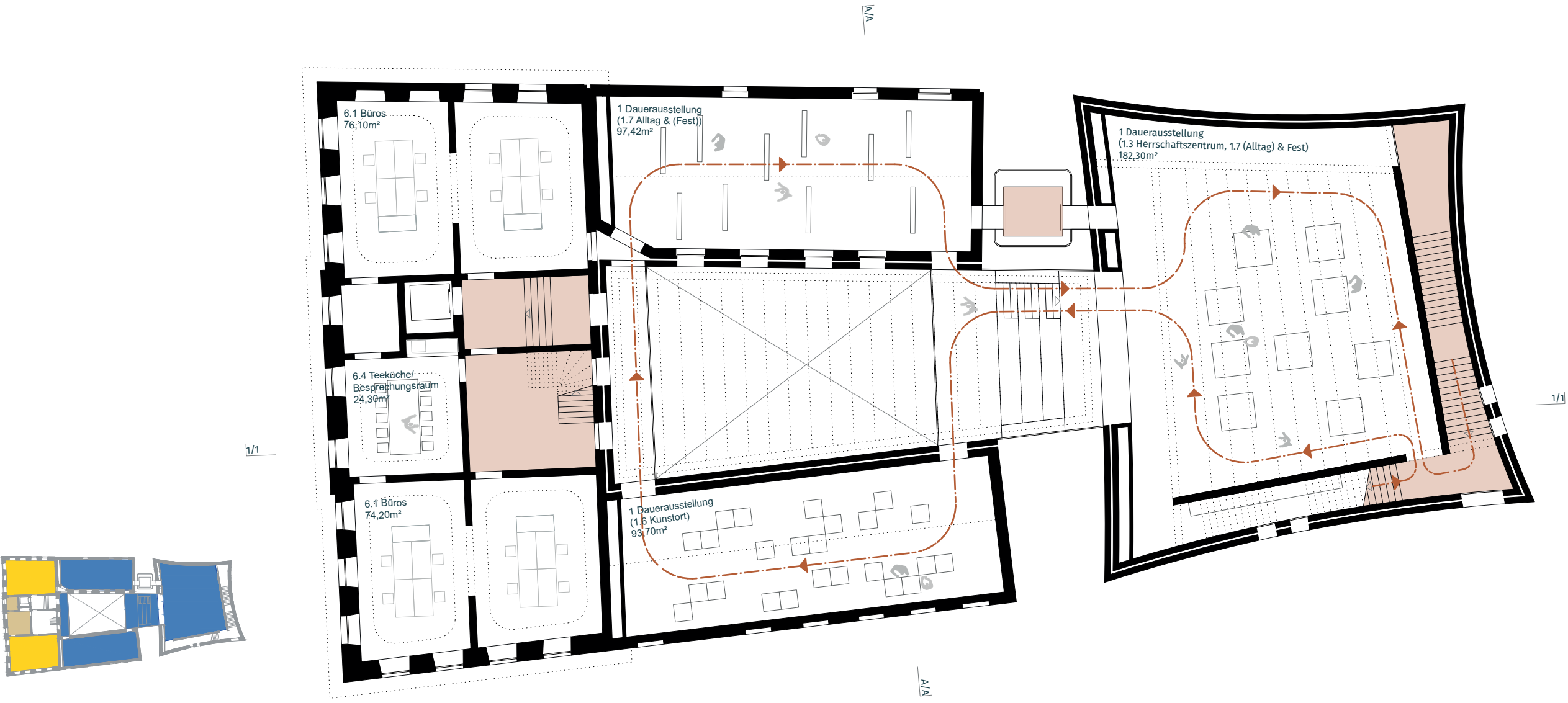
Ansicht Süd 1:200



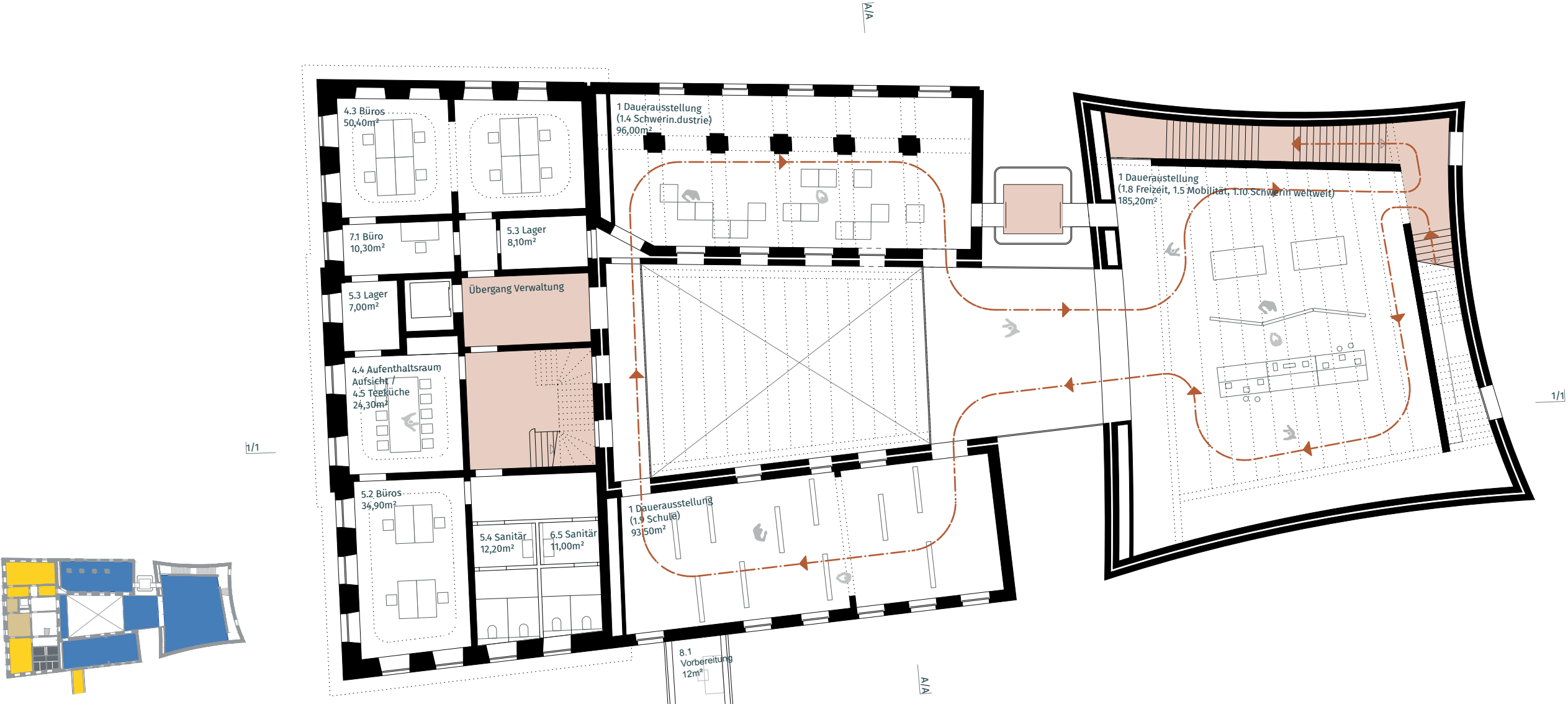
Grundriss 4. Obergeschoss 1:200



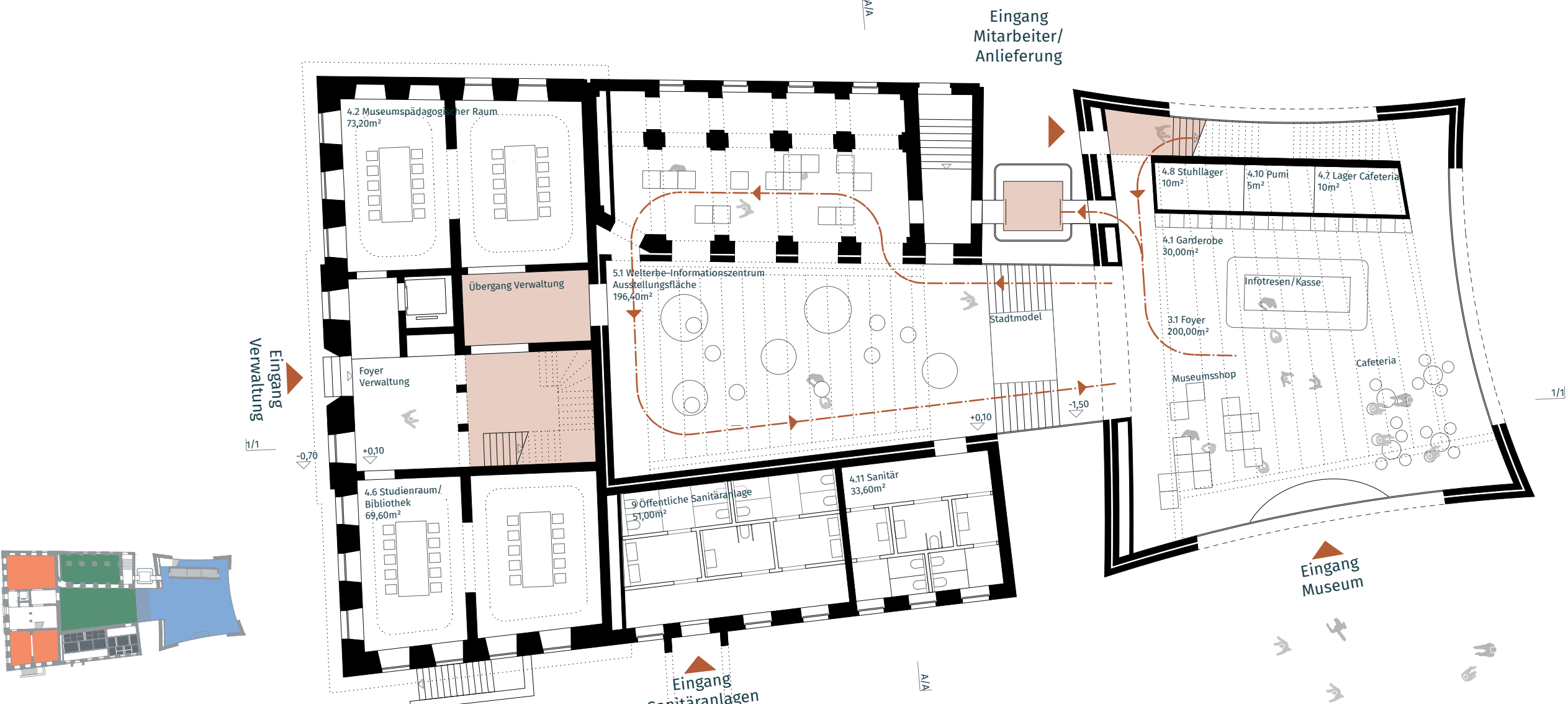
Grundriss 3. Obergeschoss 1:200



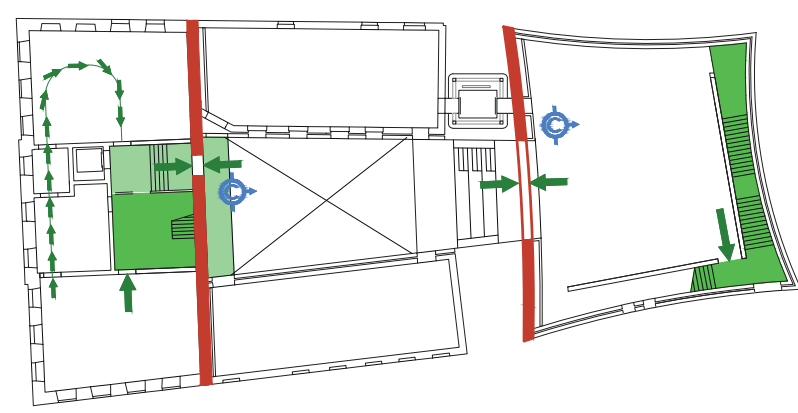
Grundriss 2. Obergeschoss 1:200



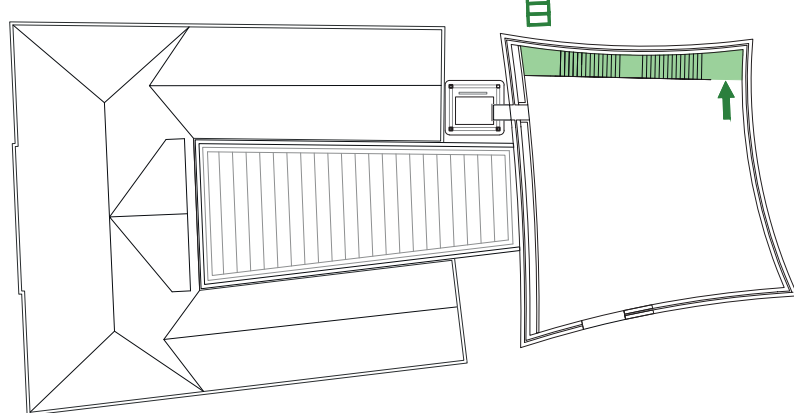
Grundriss 1. Obergeschoss 1:200



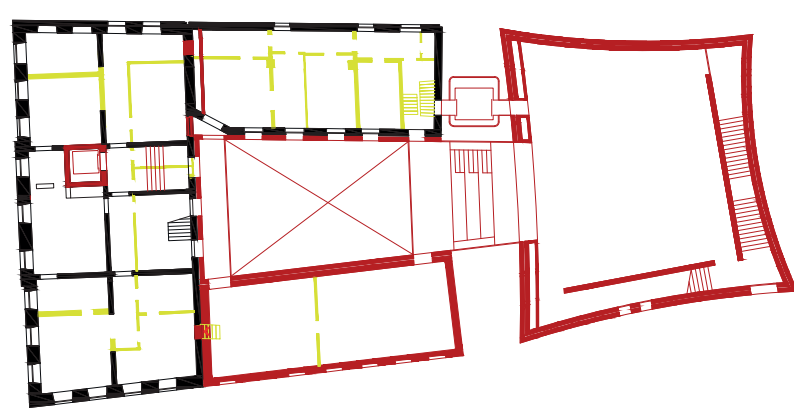
Grundriss Erdgeschoss 1:200



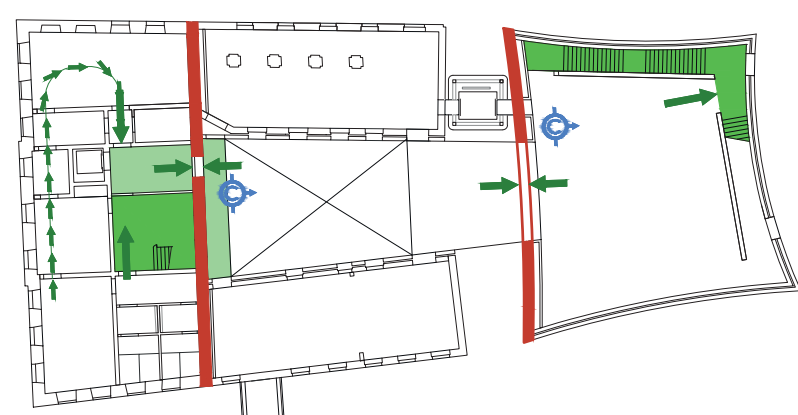
2. Obergeschoss
Auch im 2. Obergeschoss stehen zwei bauliche Rettungswege und ein Bypass am Treppenraum für die südlichen Büroräume zur Verfügung. Die Eigenrettung aller Personen beschleunigt die Angriffszeit beim Brandfall im Vorderhaus. Der notwendig Flur auf Neubaueseite schützt die Fachwerkbauweise.



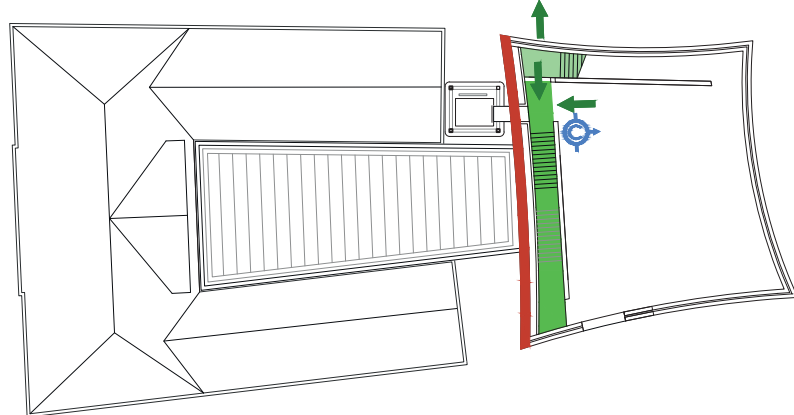
Dach
Die Aussichtsterrasse wird über das Rettungsgerät der Feuerwehr im vierten Obergeschoss sowie über den notwendigen Treppenraum evakuiert. Der Weg vom Dach ins 4. OG verläuft im Außenbereich. Eine Begrenzung der Personenanzahl ist möglich.



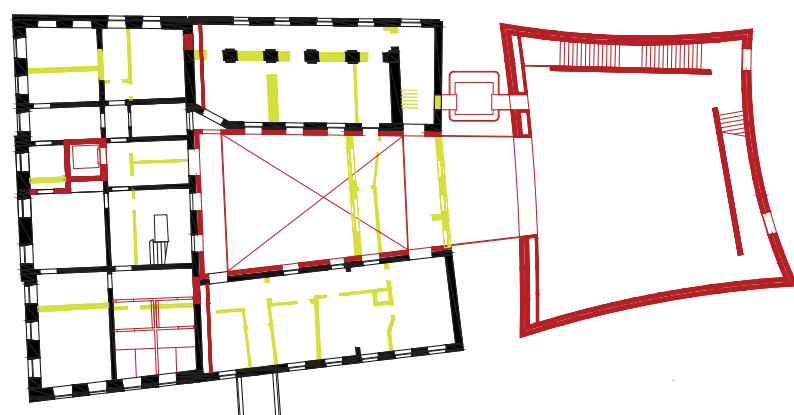
2. Obergeschoss
Im nördlichen Flügel werden nicht bauzeitliche Strukturen zurückgebaut. Der südliche Flügel wird aufgestockt. Im Vorderhaus werden die nicht-bauzeitlichen Flurwände entfernt. Eingriffe in die Mittelwand sind zugunsten offener Bürostrukturen erforderlich.



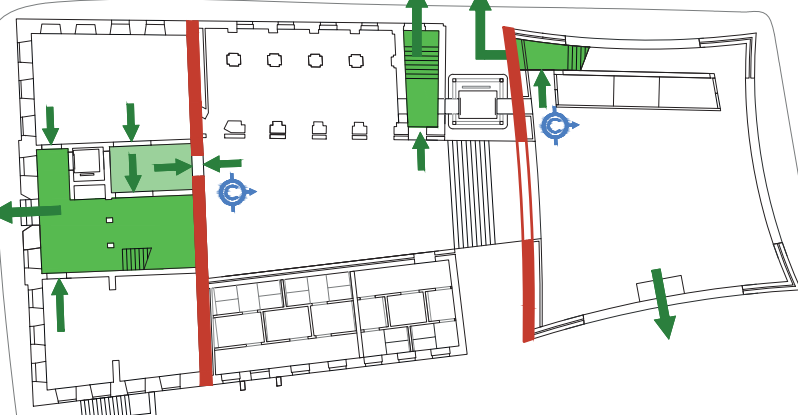
1. Obergeschoss
Die Abweichungen des bestehenden Treppenraums werden kompensiert, indem ein zweiter baulicher Rettungsweg für alle Aufenthaltsräume zur Verfügung gestellt wird. Trockene Steigleitungen erlauben zusätzlich einen schnellen Angriff aus dem geschützten Bereich heraus.



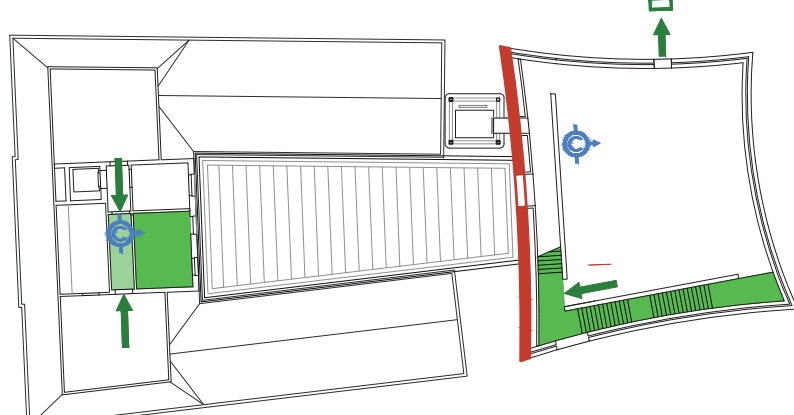
4. Obergeschoss
Im 4. Obergeschoss erfolgt der erste Rettungsweg über den Treppenraum und der zweite über das Rettungsgerät der Feuerwehr. Die Treppe auf das Dach wird im Außenraum nach oben geführt, sodass die Rettung von der Terrasse aus erfolgen kann.



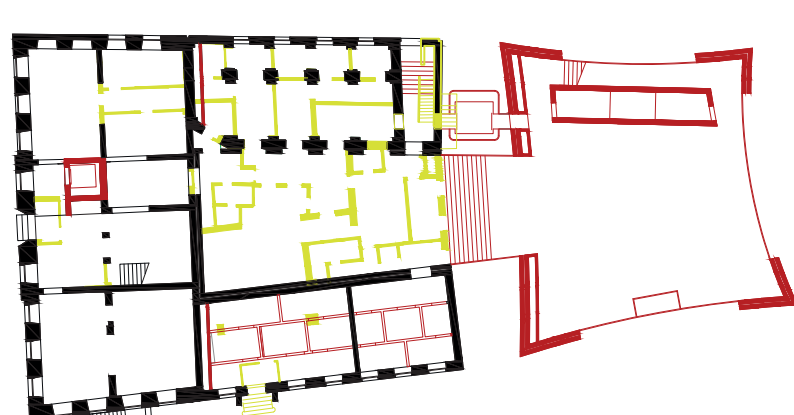
1. Obergeschoss
Im nördlichen Flügel und im Hof werden nicht bauzeitliche Strukturen zurückgebaut. Im südlichen Flügel werden leichte Trennwände zurückgebaut, soweit sie nicht ins Ausstellungskonzept integrierbar sind. Im Vorderhaus werden die nicht-bauzeitlichen Flurwände entfernt.



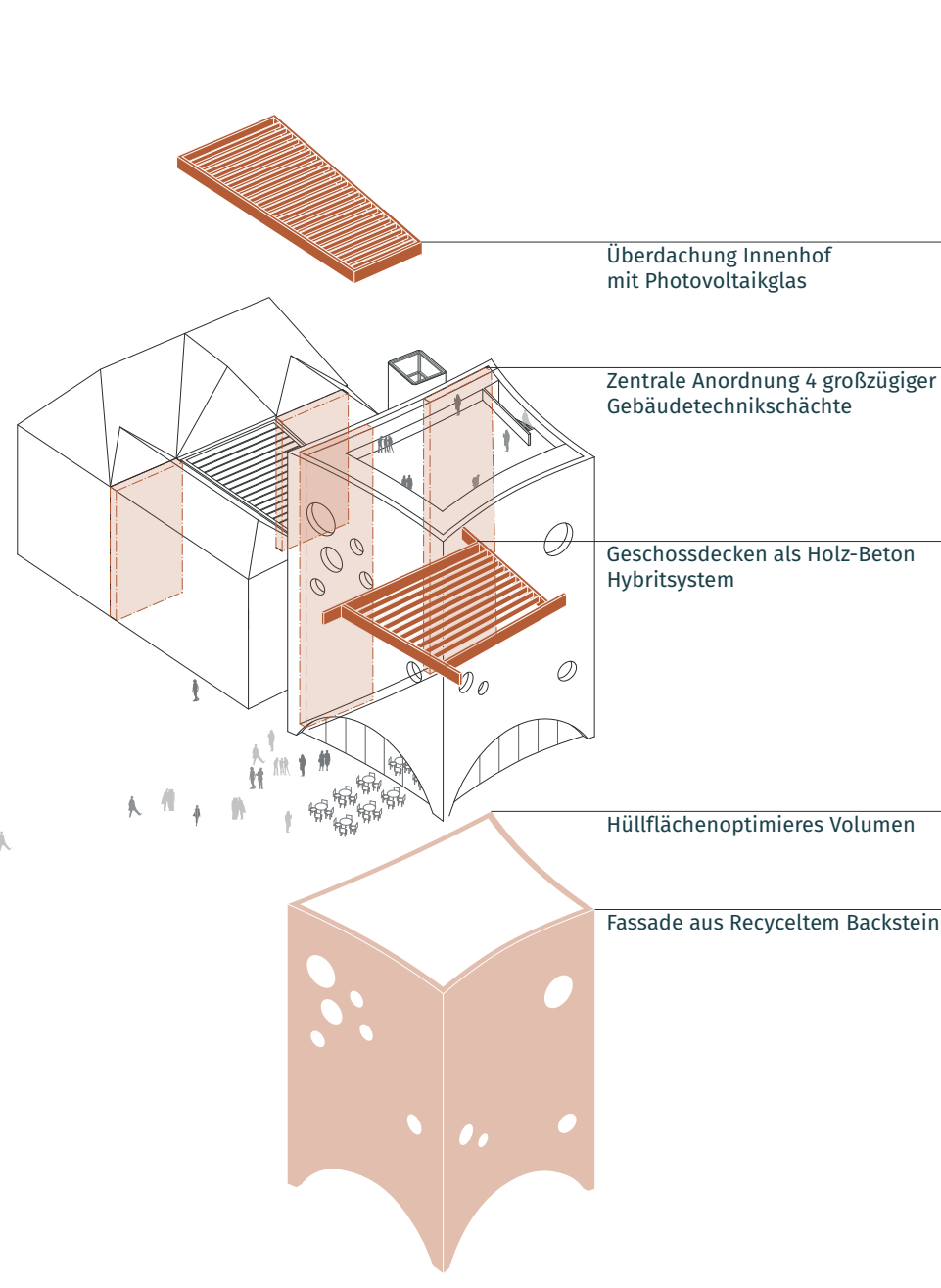
Erdgeschoss
Alle notwendigen Treppenräume werden unmittelbar ins Freie geführt. Für alle Flächen stehen zwei bauliche Rettungswege zur Verfügung. Das Gebäude ist in drei Brandabschnitte geteilt.



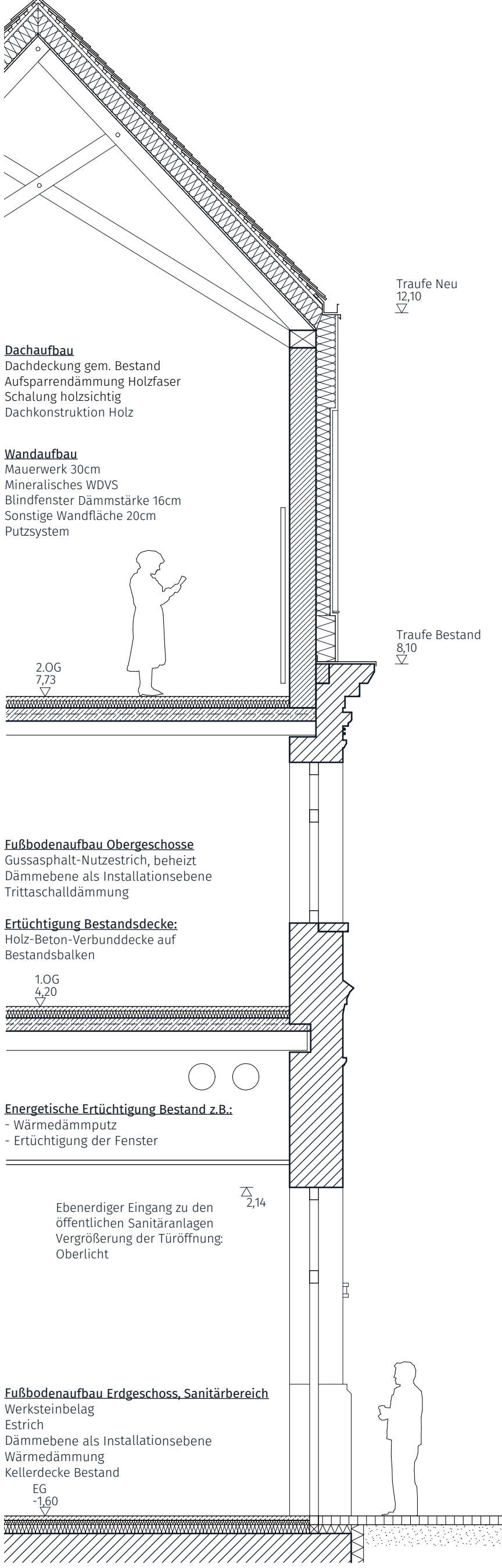
3. Obergeschoss
Im Vorderhaus sind nur Lagerräume angeordnet, die keines zweiten Rettungswegs bedürfen. Im Turm besteht die Möglichkeit anzuleitern. Trockene Steigleitungen beschleunigen den Angriff.



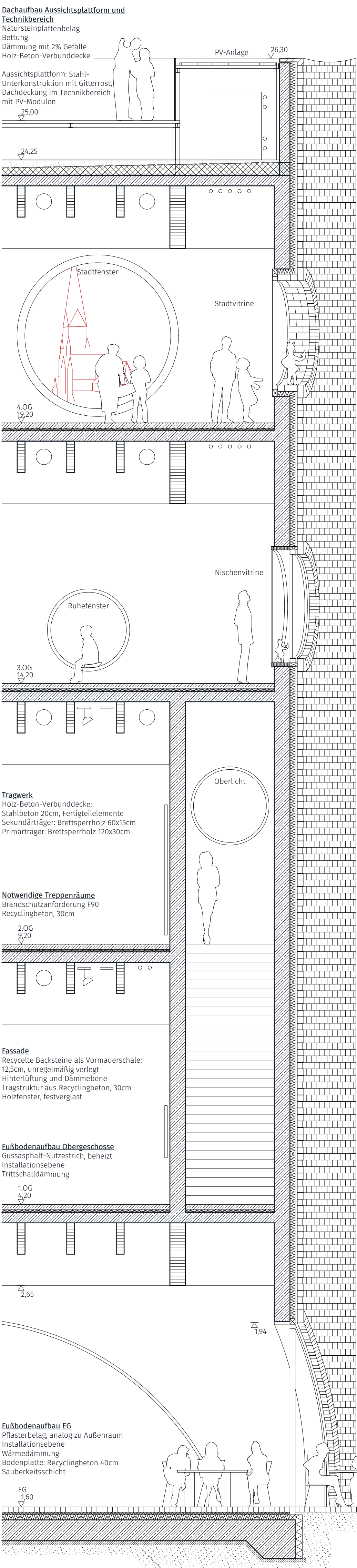
Erdgeschoss
Im Vorderhaus wird in Teilen in die Mittelwand eingegriffen, um einen großzügigen Raum für die Pädagogik zu schaffen. Im nördlichen Flügel und im Hof werden nicht-bauzeitliche Strukturen zurück gebaut.



Nachhaltigkeitsaspekte



Fassadenschnitt Altbau 1:50



Fassadenschnitt und -ansicht Neubau 1:50

